

holt hat Marlin beobachtet, wie die Vipern die jungen Vögel einen nach dem andern aus dem Neste holten; zuweilen überraschte er auch ein Wiesel, das vor ihm ins Gebüsch entwich, und an der Stelle, wo es überrascht worden war, lagen Junge oder Eier der Nachtigall oder der Ammer auf der Erde neben einem zerlegten Neste. Aus Marlins und Rappells Beobachtungen geht hervor, daß von 100 Singvögeln, wie Amseln, Dompfaffen, Finken, Grünlingen, Ammern, Nachtigallen, Grasmücken, 65 bis 70 in folgendem Verhältnis getödtet werden: Von Raben wenigstens 15, von Elstern und Hehern 15, von Eichhörnchen 10, von Haselmäusen und Motten 10, von Schlangen 8, von Wieselrn 6, von Raubvögeln 3, von Igelrn und Dachsen und anderen Thieren 1. Wenn es sich um Nester handelt, die auf hohen Bäumen errichtet sind, so werden natürlich Heher, Elstern und Raubvögel einen größeren Antheil an der Zerstörung haben, während das Verhältnis sich auf Seite der Schlangen und der Wiesel vergrößert, wenn die Nester auf der Erde erbaut sind. Will man aber die Singvögel schützen, so muß man ohne Gnade die Raben, die Wiesel, die Elstern und die Heher verfolgen. Diese sind, noch mehr als die Kinder, die großen Nesterstörer. Auch der Ruckuck bemächtigt sich einiger Singvögelnester; jedes Weibchen des Ruckucks veranlaßt jährlich die Vernichtung von vier bis fünf Nestern zum Besten seiner Jungen. Aber der Ruckuck ist verhältnismäßig wenig häufig und macht sich durch Raupenverteilung in hohem Grade nützlich, so daß er ohne Frage geschont werden muß.

Myriopoden (Tausendfüßer). In der Nähe von Bad Vellach in Unterkärnten, besonders auf den südlich anstoßenden Gehängen und gegen die Vellacher Kotzschna hin, wurden im Sommer 1895 von dem Unterzeichneten folgende Myriopoden-Arten beobachtet: *Lithobius grossipes* C. Koch, *L. leptopus* Ltz. (beide häufig), *L. forficatus* Lin., *L. nodulipes* Ltz., *L. aeruginosus* C. Koch; *Cryptops hortensis* (häufig); *Micistocephalus Carniolensis* C. Koch (ein ♀ mit zahlreichen Jungen in einem Neste); *Scolioptanes crassipes* C. Koch; *Schendyla nemorensis* C. Koch; *Scolopendrella immaculata* Newp., *Sc. nivea* Scop. (beide häufig), *Sc. notacantha* Gerv.; *Pauropus Huxleyi* Lubb. (häufig); *Eurypauropus spinosus* Ryder (äußerst selten; von diesem auch in Nordamerika vorkommenden Thierchen wurden trotz eifrigen Suchens nur drei Stück gefunden, und zwar an der Unterseite von feuchtliegendem und faulem Holze); *Polyxenus lagurus* Lin.; *Gervaisia costata* Waga; *Glomeris multistriata* C. Koch, *Gl. conspersa* C. Koch; *Polydesmus collaris* C. Koch, *P. edentulus* C. Koch (beide häufig); *Atractosoma Bohemicum* Ros.; *Craspedosoma entabile* Ltz. (häufig); *Blaniulus venustus* Mein.; *Julus molybdinus* C. Koch, *J. faetidus* C. Koch, *J. boleti* C. Koch, *J. luridus* C. Koch (häufig), *Julus vagabundus* Ltz.; *Polyzonium Germanicum* Brdt. (sehr selten). Dr. R. R a p p e l.

Vereins-Nachrichten.

M u s e u m s - A u s s c h u s s - S i t z u n g a m 11. O c t o b e r 1895.

Vorsitzender: Der Vicepräsident, Prof. Dr. Mitteregger. Anwesend: Canaval jun., v. Edlmann, Frauscher, Gruber, Jabornegg, Kröll, Laßel, Meingast, Mühlbacher, Purtscher und Custos Canaval; die übrigen Ausschussmitglieder erscheinen entschuldigt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [85](#)

Autor(en)/Author(s): Latzel Robert

Artikel/Article: [Myriopoden \(Tausendfüßer\) 243](#)